

Neuer Verkehrsverbund im Allgäu wird den Nahverkehr attraktiver machen

Mobilität - das Allgäu rückt zusammen

Zehn regionale Verkehrsunternehmen machen auf Initiative von Landrat Anton Klotz und Oberbürgermeister Thomas Kiechle einen wichtigen Schritt zu einem attraktiven öffentlichen Personennahverkehr für das Allgäu. Im Vordergrund stehen dabei einheitliche Tarife, bessere Information und ein flächendeckendes Angebot.

Kempten, 17. April 2015: Der öffentliche Nahverkehr im Allgäu wurde in den vergangenen zwei Jahrzehnten durch verschiedene Verkehrskonzepte und Kooperationen auf Schiene & Straße sehr gut ausgebaut und trotz der geringen Einwohnerdichte attraktiv gestaltet. Derzeit werden pro Jahr rund 21 Mio. Fahrgäste im Oberallgäu, Ostallgäu und den beiden kreisfreien Städten Kaufbeuren und Kempten befördert. Nur die allgäuweite Verbindung des öffentlichen Nahverkehrs über die Landkreisgrenzen hinaus ist bis heute noch nicht optimal gelungen.

Das Allgäu hatte bislang keine zentrale Anlaufstelle für den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV), keine umfassende Fahrgastinformation und keine einheitliche Tarifstruktur. Doch genau hierin liegen große Potentiale für einen attraktiven Nahverkehr in unserer Region. Der Bedarf ist da, die „Zielgruppen“ warten nur darauf: Allgäuer Pendler, die über die Landkreisgrenzen hinaus den ÖPNV für den täglichen Arbeitsweg nutzen. Touristen, die mit dem ÖPNV schnell und unkompliziert zu attraktiven Zielen im ganzen Allgäu kommen oder ihn für grenzüberschreitende Aktivitäten nutzen. Und wir alle, die dank eines flächendeckenden, attraktiven ÖPNV in unserer Region oder zu angrenzenden Metropolen auch ohne Auto unterwegs sein können.

Seit 2009 beschäftigen sich Experten und Arbeitsgruppen unter Federführung der Allgäu GmbH mit dem Thema „Verkehrskonzept Allgäu“. Ende 2014 war es dann soweit: Auf Initiative des Landkreises Oberallgäu und der Stadt Kempten gründeten die Mitglieder der Verkehrsgemeinschaft Kempten eine neue Organisationsform, die Mobilitätsgesellschaft für den Nahverkehr im Allgäu, kurz MONA GmbH. Gesellschafter sind bisher die Busunternehmen Berchtold, Gromer, Haslach, KVB Kempten (Stadtbus), Morent, Pfahler, RBA, RVA, Schattmeier und Schweighart. Weitere werden folgen.

Mit der MONA GmbH ist nun die Basis geschaffen worden, aus der ein Verkehrsverbund im Allgäu entsteht. Vorrangige Aufgaben der MONA sind Kooperationen mit allen Verkehrsbetrieben, Landkreisen und Städten im Allgäu, die Bereitstellung einer übergreifenden Informationsplattform für die Fahrgäste und eine allgäuweite Tarifstruktur. Das klar formulierte Ziel lautet: Verbesserung der Mobilität in der Region Allgäu durch Stärkung des regionalen ÖPNV.

Der erste Schritt wurde heute mit der offiziellen Präsentation der MONA GmbH getan. Landrat Anton Klotz, Oberbürgermeister Thomas Kiechle, Allgäu GmbH Geschäftsführer Klaus Fischer und Martin Haslach als Vertreter der MONA GmbH stellten bei einer Pressekonferenz im Rathaus in Kempten das Konzept vor und enthüllten gemeinsam das neue Logo der MONA.

Ab heute nimmt der neue Verkehrsverbund seine Arbeit auf. Geschäftsräume, Informationskonzepte, Webseite und vieles mehr stehen auf dem Programm. Mit dem Slogan „MONA – bringt mich weiter“ wird uns die MONA in den nächsten Monaten immer öfter im Allgäu begegnen. Sichtbare Ergebnisse & Angebote für die Fahrgäste sowie eine erste Informationskampagne im Allgäu wird es noch in diesem Jahr geben.

Statement zur MONA GmbH von Herrn Landrat Anton Klotz, Landkreis Oberallgäu

Vor genau 20 Jahren startete der Landkreis Oberallgäu ein neues Nahverkehrskonzept und erweiterte, vornehmlich im südlichen Kreisgebiet, sehr stark das Verkehrsangebot. Insbesondere mit den Tageskarten und den Urlaubskarten, gleichermaßen in Bus und Bahn gültig, gelang es außerhalb der Verbundräume verkehrsmittelübergreifende Tarifangebote zu schaffen. Vorreiter war der Landkreis damals mit seiner Regelung der kostenfreien Mitnahme eigener Kinder bis 15 Jahre. Auf Initiative des Landkreises wurde 2002, nicht nur im touristischen Bereich des südlichen Oberallgäus auf eine hochmoderne elektronische Gästekarte umgestellt, sondern dieselbe Technik auch, flächendeckend in den Bussen des Öffentlichen Personennahverkehrs in den Landkreisen Ober- und Ostallgäu, im Kleinwalsertal sowie in den Städten Kempten und Kaufbeuren eingeführt.

Zusammen mit den Verkehrsunternehmen auf Schiene und Straße und, für das nördliche Oberallgäu zusammen mit der Stadt Kempten, erfolgte seither ein schrittweiser Ausbau des Nahverkehrsangebotes mit dem Ziel die Attraktivität des öffentlichen Nahverkehrs zu verbessern. Dabei erwies sich die Teilung des Kreisgebietes in zwei eigenständige Verkehrsgemeinschaften, noch dazu mit unterschiedlichen Tarifsystemen, punktuell als Hemmnis.

Die Gründung der Gesellschaft MONA ist ein weiterer Meilenstein auf dem Weg zu einem attraktiven Nahverkehrsangebot auf Schiene und Straße in unserer Region. In MONA haben sich zunächst die Verkehrsunternehmen im Bereich der Verkehrsgemeinschaft Kempten, eine neue und klare Struktur gegeben. Die Gesellschaft, künftig hauptamtlich besetzt, ist aber nicht nur eine rechtlich eigenständige Organisationsform und damit in vielen Angelegenheiten deutlich handlungsfähigere Institution für die bislang in der Verkehrsgemeinschaft Kempten zusammengeschlossenen Unternehmen sein. MONA muss vielmehr auch das Bindeglied zwischen Verkehrsunternehmen, Aufgabenträger und anderen ÖPNV-Partnern in unserer Region sein. Schließlich sollen von der neuen Gesellschaft einerseits Impulse für die Fortentwicklung des ÖPNV-Angebotes ausgehen, andererseits gemeinsam vereinbarte Projekte und Maßnahmen mit Nachdruck vorangetrieben und zum Erfolg geführt werden.

Eine erste und wesentliche Aufgabe von MONA muss sein, in enger Zusammenarbeit aller Verkehrsunternehmen auf Straße und Schiene und auch der Aufgabenträger, eine flächendeckende, einheitliche und transparente Tarifstruktur zu schaffen. Diese neue Struktur ist die Grundlage für die weitere Harmonisierung bestehender und für die Entwicklung neuer Tarifangebote. Darüber hinaus gilt es unter Nutzung der modernen Techniken die Fahrgastinformation zu vereinheitlichen und auszubauen.

Der Landkreis Oberallgäu begrüßt die Initiative der Verkehrsunternehmen im Raum Kempten sehr, hofft auf den baldigen Anschluss der Verkehrsunternehmen aus dem südlichen Oberallgäu als Gesellschafter und bietet als Aufgabenträger eine vertrauensvolle, sachorientierte und engagierte Zusammenarbeit an.

MONA, die Mobilitätsgesellschaft für den Nahverkehr im Allgäu, ist eine große Chance und ideale Plattform für die Weiterentwicklung des öffentlichen Personennahverkehrs im Oberallgäu, in Kempten und in der Region.

Statement zur MONA GmbH von Herrn Oberbürgermeister Thomas Kiechle, Stadt Kempten

Die Entwicklung eines leistungsfähigen und attraktiven Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) besitzt zur Sicherstellung der Mobilität in der Stadt Kempten und in der gesamten Region Allgäu eine große Bedeutung. Mit der Gründung der Kemptener Verkehrsbetriebe- und Beteiligungsgesellschaft GmbH & Co. KG (KVB) im Jahr 1994 hat die Stadt Kempten bereits frühzeitig die Weichen für ein leistungsfähiges Nahverkehrsangebot in der Stadt Kempten gestellt.

Mobilität endet aber nicht an den Stadtgrenzen.

Für eine zukunftsorientierte Entwicklung unserer Region müssen wir zusammen mit den Verkehrsunternehmen auf Schiene und Straße die Transportbedürfnisse unserer Bevölkerung befriedigen. Die Entwicklung eines transparenten, attraktiven und leistungsfähigen Nahverkehrssystems über die Grenzen der Gebietskörperschaften hinweg schafft die Grundvoraussetzung hierfür.

Nur so können wir erreichen, dass sich der Anteil des öffentlichen Nahverkehrs am Gesamtverkehr in unserer Stadt und unserer Region zum Wohle der Menschen, der Wirtschaft und der Umwelt weiter erhöht und der ÖPNV von den Menschen als attraktive Alternative zum motorisierten Individualverkehr wahrgenommen und auch angenommen wird.

Die Gründung der „MONA GmbH – Mobilitätsgesellschaft für den Nahverkehr im Allgäu“ durch die Verkehrsunternehmen der Verkehrsgemeinschaft Kempten ist richtungsweisend. Der neue Verkehrsverbund, der zunächst das Gebiet der Stadt Kempten und des nördlichen Landkreises Oberallgäu (Verkehrsgemeinschaft Kempten) abdeckt, schafft die Grundlage für die Verbesserung der Mobilität in der Region Allgäu und zur Stärkung des regionalen ÖPNV.

Das finanzielle Engagement der Busunternehmer – insbesondere auch der Kemptener Verkehrsbetriebe- und Beteiligungs GmbH & Co. KG (KVB) – schafft die Basis für die geplanten Maßnahmen und Projekte zur Weiterentwicklung der Nahverkehrsangebote in unserem Raum. Neben den Bestrebungen zur Realisierung einer allgäuweiten Verkehrs- und Tarifharmonisierung stehen zunächst v.a. Maßnahmen für ein modernes Fahrgastinformationsangebot und eine einheitliche Kundenansprache auf der Agenda der MONA.

Die neue Verkehrsgesellschaft MONA schafft die strukturellen, organisatorischen und personellen Voraussetzungen für die Weiterentwicklung des ÖPNV in der Stadt Kempten und im Landkreis Oberallgäu.

Verkehrsunternehmen und Aufgabenträger müssen gemeinsam die zukünftigen Aufgaben zur Entwicklung des ÖPNV-Angebotes in unserer Region aufgreifen und attraktive Nahverkehrsangebote und –konzepte entwickeln, die eine hohe Qualität des Nahverkehrs in der Region gewährleisten, ohne dabei den Aspekt der Wirtschaftlichkeit außer Acht zu lassen.

Mit der Mobilitätsgesellschaft für den Nahverkehr im Allgäu (MONA) haben wir nun eine ideale Ausgangssituation.

Statement zur MONA GmbH von Herrn Klaus Fischer, Allgäu GmbH

„Die Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur und des regionsübergreifenden ÖPNV Angebots ist von zentraler Bedeutung für die Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit des Allgäus.

Mit der Gründung der Mobilitätsgesellschaft für den Nahverkehr im Allgäu (MONA) wurde nun der Grundstein für zukunftsfähige Mobilität im Allgäu gelegt. Das Verkehrskonzept Allgäu wird seit 2010 vonseiten der Allgäu GmbH forciert. Die Gesellschaft, die von Busunternehmern der Verkehrsgemeinschaft Kempten (VK) gegründet wurde, strebt eine enge Zusammenarbeit und Kooperation mit den benachbarten Landkreisen an.

Vision ist die Schaffung eines einfach zu nutzenden und damit attraktiveren ÖPNV Angebots um Bürger, Pendler und Touristen schneller ans Ziel zu bringen.“

Kurzprofil MONA GmbH

Die Mobilitätsgesellschaft für den Nahverkehr im Allgäu, kurz MONA GmbH wurde 2014 von den Mitgliedern der Verkehrsgemeinschaft Kempten gegründet. Das Ziel der Gesellschaft ist die Verbesserung der Mobilität in der Region Allgäu durch Stärkung des regionalen ÖPNV.

Die Aufgaben sind unter anderem die Kooperationen mit den Allgäuer Verkehrsbetrieben, Landkreisen und Städten, die Bereitstellung einer zentralen Informationsplattform für die Fahrgäste und eine einheitliche, transparente Tarifstruktur für das ganze Allgäu. MONA bildet damit die Ausgangsbasis für einen „Verkehrsverbund Allgäu“ mit attraktiven allgäuweiten Nahverkehrsangeboten.

Aktuell gehören die Verkehrsunternehmen Berchtold, Gromer, Haslach, KVB Kempten (Stadtbus), Morent, Pfahler, RBA, RVA, Schattmeier und Schweighart zum Gesellschafterkreis. Die Interims Geschäftsleitung in der Aufbauphase wird von Martin Haslach (Haslach Bus), Herbert Beck (KVB) und Peter Gerke (Schweighart) übernommen. Als Kontrollinstanz wurde ein Aufsichtsrat eingerichtet, bestehend aus: Oberbürgermeister Thomas Kiechle (Vorsitz), Landrat Anton Klotz, Helmut Berchtold (stellv. Vorsitz), Hans Haslach und Klaus Wittmann.

Mit dem Slogan „MONA – bringt mich weiter“ geht die MONA aktiv auf Fahrgäste zu, informiert, motiviert und erschließt neue Kunden(gruppen) für den öffentlichen Nahverkehr im Allgäu. Weitere Informationen unter www.mona-allgaeu.de

MONA GmbH

Mobilitätsgesellschaft für den Nahverkehr im Allgäu

Albert-Wehr-Platz 1
87435 Kempten

Telefon 0831 / 930 631 32

info@mona-allgaeu.de

www.mona-allgaeu.de

Pressekontakt

Für weitere Informationen, Interviews und Bildmaterial wenden Sie sich bitte an unseren Ansprechpartner für die Presse:



Herr Martin Haslach

Tel 0831 / 930 631 32 | presse@mona-allgaeu.de